

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 234.

Donnerstag den 22. August.

1861.

Bekanntmachung.

Nachdem von der Königl. Kreis-Direction dem Cigarrenarbeiter Eduard Gustav Haase hier für die von demselben am 12. vorigen Monats bewirkte Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt worden ist, so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, den 12. August 1861.

Königliche Kreis-Direction.
Stimmel.

Bekanntmachung.

Um die in sehr lästiger Weise überhand nehmenden Ratten in den Straßenschleusen möglichst zu vertilgen, soll in denselben wiederum ein schon bewährtes Phosphorpräparat aufgestellt und damit im Laufe nächster Woche zunächst in den Hauptschleusen der innern Stadt begonnen werden.

Zur Unterstützung dieser Maßregel fordern wir alle Grundstücksbesitzer und besonders diejenigen, aus deren Häusern Beischleusen in die Hauptschleusen führen, in ihrem eigenen Interesse hiermit auf, auch ihrerseits dieses Mittel gleichzeitig mit der nöthigen Vorsicht anzuwenden, und würde wegen dessen Erlangung und Anwendung alles Nähere in der Marstall-Expedition in Erfahrung zu bringen sein.
Leipzig, den 15. August 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schmidt.

Bekanntmachung.

Auf der Dörrienstraße sind circa 6000 □ Ellen Bruchsteinpflaster herzustellen und sollen diese Arbeiten im Wege der Submiffion vergeben werden. Daraus Reflectirende haben ihre Forderungen bis zum 28. August a. c. versiegelt in der Marstalls-Expedition abzugeben, woselbst alles Nähere zu erfahren ist. Die Wahl des mit der Ausführung zu Beauftragenden, so wie jede weitere Bestimmung bleibt dem Rathe vorbehalten.
Leipzig, den 20. August 1861.

Des Rathes Deputation zu den Pflasterungen.

Stadttheater.

Bei der Aufführung der Oper „Tell“ am 19. d. M. sang Fräulein Brenken vom Karlsruher Hoftheater die Partie der Mathilde und errang mit dieser musikalisch correcten, sich auch durch geschmackvollen Vortrag auszeichnenden Leistung einen nicht minder guten Erfolg, als bei ihrem ersten diesmaligen Auftreten. — Wenn diese Opern-Vorstellung bezüglich der Ausführung mehrerer kleinerer Partien und des musikalischen Ensembles auch Mancherlei zu wünschen übrig ließ, so entschädigte dafür so viel als möglich das, was in den Hauptpartien gegeben ward. Herrn Bertram's Tell war auch diesmal im Gefange wie im Spiel von bedeutender Wirkung, eben so wie Fräulein Karg als Gemmy sehr Anerkennenswerthes gab; besonders aber hat uns auch Herr Bernards treffliche Durchführung der Partie des Arnold in hohem Grade befriedigt.

Eine in allen hauptsächlich Einzelheiten wie bezüglich des feinen, anmirtten Zusammenspiels sehr schöne Vorstellung war die des Lustspiels „Donna Diana“ am 20. d. M. Die Titelrolle gab Frau Versing-Hauptmann. Die Vorzüge der Darstellerin erschienen bei dieser Leistung in einem noch vortheilhafteren Lichte, als in ihrer ersten Gastvorstellung, da ihr diesmal noch mehr Gelegenheit zum Geltendmachen ihrer schönen geistigen und materiellen Mittel geboten war. Die Donna Diana der Frau Versing-Hauptmann ist ein mit psychologischer Schärfe ausgearbeitetes, dabei lebenswarmes und durch die natürliche Noblesse der äußeren Repräsentation gehobenes Charakterstück, das, während es an uns vorüberging, auch nicht einen Moment lang das Interesse sinken ließ, da die Darstellerin die allmähliche Steigerung mit Geist und Geschick festzuhalten wußte. Daß sie jedoch nicht allein das Kreuzfeuer eines mit den Waffen des Geistes geführten Kampfes, wie er in diesem Lustspiel vom Dichter meisterhaft durchgeführt ist, vollkommen in der Gewalt hat, vielmehr auch eines höheren dramatischen Ausdrucks fähig ist, bewies Frau Versing-Hauptmann in den großen Momenten der mit dem Charakter vorgehenden Wandlungen im fünften (nach jetziger Bühnen-Einrichtung vierten) Acte. Mit nicht geringen Erwartungen darf man daher den Leistungen dieser trefflichen Darsteller-

in in ernsten, leidenschaftlich gehaltenen Rollen, wie z. B. Deborah, die sie demnächst vorführen wird, entgegensehen.

Wiederholt müssen wir mit großer Anerkennung des Herrn Kühns als Percin gedenken; eben so wenig dürfen wir die in sehr würdiger Repräsentation, mit Verständnis und wahrer Empfindung durchgeführte Darstellung des Don Cesar (Herr Hanisch) mit Stillschweigen übergehen.
F. Gleich.

Verschiedenes.

Ein in Nr. 212 ds. Bl. zu lesender Aufsatz über die am 27. vor. Monats vor dem Gerberthore angeblich stattgefunden empörende Mißhandlung eines Mädchens hat zu einer amtlichen Erörterung über den fraglichen Vorfall Veranlassung gegeben. Als Resultat dieser Erörterung hat sich herausgestellt, daß ein bei dem hiesigen königl. Gerichtsamte II. zur Haft gekommenes, trotz allen getroffenen Vorkehrungen bereits zu wiederholten Malen aus ihrer Heimath entlaufenes Mädchen von Seiten ihrer Heimathsbehörde zu Wagen von hier abgeholt worden ist, und daß der mit dieser Abholung Beauftragte, um ein abermaliges Entspringen des Mädchens zu verhindern, letzteres mit der einen Hand leicht an den Wagen angebunden, auch, als das Mädchen dieser Vorsichtsmaßregel sich zu widersetzen versuchte, ihm einen Schlag auf die Hand gegeben hat. Von einer „empörenden, barbarischen“ Behandlung, wohl gar dem „Knebeln“ einer „Unglücklichen“ kann sonach wohl nicht die Rede sein.

Eine Person, welche in Hamburg 8 bis 9 Jahre hindurch bei verschiedenen Herrschaften als Mädchen gedient hatte, entpuppte sich vor dem Scharfblick der Polizei neulich als ein — vollkommener Mann. Um nämlich dem Urheber eines Diebstahls von Silbergeräthen, welcher vor Kurzem in einem dortigen Hotel am Jungfernstieg, vermuthlich durch Einschleichen verübt worden war, auf die Spur zu kommen, ließ die Polizeibehörde möglichst alle Personen, welche dort gedient hatten und somit die Hausgelegenheit kannten, im Geheimen die Revue passiren. Auf diese Weise kamen auch zwei Mädchen an die Reihe, welche augenblicklich außer Dienst waren und sich „in Logis“ befanden, ohne dies jedoch gehörigen Orts

angemeldet zu haben. Ein Officiant holte sie daher auf das Stadthaus. Eine derselben, ihrer Dienstkarte zufolge eine Boigensburgerin, fiel dem Officianten schon durch den tiefen Ton ihrer Stimme auf, womit sie seinen „guten Morgen“ erwiderte. Sie folgte ihm indessen höchst unbefangen und verrieth auch auf dem Stadthause nicht die geringste Verlegenheit. Ihre Größe und ihr Wuchs hatten nichts Auffallendes; auch durch Tracht und Benehmen verrieth sie durchaus nicht gegen die Weiblichkeit. Ihr gescheiteltes Haar bedeckte, wellenförmig gekräuselt, die Schläfen. Allein die Haut ihres Gesichtes zeigte bei genauer Beobachtung die Spuren eines mit vieler Sorgfalt glatt rasirten Bartes. Dann glaubte man auch zu bemerken, daß ihr Gang von etwas derbem Auftreten begleitet sei. Genug, der einmal rege gewordene Verdacht, daß in den Frauenkleidern vielleicht ein Mann stecke, fand wirklich

seine Bestätigung. Ueber den Grund dieser jahrelangen Verkleidung, welche zu den seltsamsten Situationen geführt haben muß, ferner, wie das Individuum diejenigen Legitimationspapiere erlangt hat, welche ihm zur Erlangung der Dienstkarte verhalfen, und über andere derartige Fragen ist die Polizei nun bemüht sich Aufklärung zu verschaffen. Es liegt unter diesen Umständen die Vermuthung nicht fern, daß die Verkleidung vielleicht ihren Grund in früher begangenen Verbrechen hat, und benutzt wurde, um sich der Verfolgung mit Sicherheit zu entziehen. Der nunmehr in strenge Haft gebrachte Mensch hatte meist in hiesigen Hotels mit einer größeren Anzahl von Mädchen zusammen gebüht.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Leipziger Börsen-Course am 21. August 1861. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Gea.	pCt.	Angeb.	Gea.	pCt.	Angeb.	Gea.	pCt.
Sächs. Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 3/4 - kleinere 3 - 1855 v. 100 3/4 3 - 1847 v. 500 3/4 4 - 1852, 1855 v. 500 3/4 4 - 1858 u. 1859 - 100 - 4 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 3/4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/2 rentenbriefe kleinere 3 1/2 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 3/4 Sächs. erbl. v. 500 3/4 Pfandbriefe - 100 u. 25 3/4 do. - 500 3/4 do. - 100 u. 25 3/4 do. - 500 3/4 do. - 100 u. 25 3/4 Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3 - 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2 kündbare 6 M. 3 1/2 v. 1000, 500, 100 3/4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 3/4 do. do. v. 100 - 4 K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3 Cr.-C.-Sch. kleinere 3 Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do 5 do. Loose v. 1854 4 do. Loose v. 1860 5			Eisenbahnactien excl. Zinsen. Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100 3/4 do. II. - do. 5 do. III. - do. 5 Aussig-Teplitzer 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 1/2 Chemnitz-Würschneider do. 4 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do. 4 do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2 Magdeburg-Halberstadter . . 4 1/2 Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2 do. II. - 4 1/2 do. III. - 4 1/2 do. IV. - 4 1/2 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 3/4 Eisenbahnactien excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 3/4 pr. 100 3/4 Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 3/4 do. Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. Berl.-Stett. à 100 u. 200 3/4 do. Chemn.-Würschn. à 100 - do. Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. Köln-Mindener 200 - do. Leipz.-Dresdner 100 - do. Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. do. B. à 25 - do. Magdeburg-Leipz. à 100 - do. Oberschles. Litt. A. à 100 - do. do. B. à 100 - do. do. C. à 100 - do. Thüringische 100 - do.			Bank- und Credit-Action Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 3/4 pr. 100 3/4 Anhalt-Dessauer Bank à 100 3/4 pr. 100 3/4 Berliner Disconto-Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 3/4 pr. 100 3/4 Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 3/4 pr. 100 3/4 Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 3/4 pr. 100 3/4 Geraer Bank à 200 3/4 pr. 100 3/4 Gothaer do. do. do. Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hannov. Bank à 250 3/4 pr. 100 3/4 Leipz. Bank à 250 3/4 pr. 100 3/4 Lübecker Commers.-Bank à 200 3/4 pr. 100 3/4 Meining. Credit-Bank à 100 3/4 pr. 100 3/4 Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. Rostock. Bank à 200 3/4 pr. 100 3/4 Schles. Bank-Vereins-Actien . . Schwes. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . . Thür. Bank à 200 3/4 pr. 100 3/4 Weimar. do. à 100 3/4 pr. 100 3/4 Wiener do. pr. Stück		

Tageskalender.

Stadt-Theater. 91. Abonnements-Vorstellung.
Dritte Gastvorstellung der Frau Verling-Hauptmann vom
herzogl. Hoftheater zu Coburg.

Neu einstudirt:
Deborah.

Volkschauspiel in 4 Acten von S. H. Mosenthal. Musik vom
Capellmeister Franz von Suppé.

Personen:

Lorenz, der Drischter	Herr Gjaschke.
Joseph, sein Sohn	Herr C. Kühn.
Der Schulmeister	Herr Kühns.
Der Pfarrer	Herr Stürmer.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Heller.
Der Gerichtsbener	Herr Palfy.
Der Dorfbar	Herr Lüd.
Der Schneider	Herr von Fielig.
Der Krämer	Herr Witt.
Der Bäcker	Herr Schmidt.
Die Wirthin	Frau Gide.
Die alte Lise	Fräul. Huber.
Jacob, ein Burche	Herr Bischoff.
Orsches, ein Bauernmädchen	Fräul. Guth.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Saalbach.
Deborah	
Ein jüdisches Weib	Frau Bachmann.
Ruben	Herr Bachmann.
Ein Knabe	Emma Köhm.
Ein Kind	Hedwig Meyer.

Bauern und Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.
Zeit der Handlung: Ein Dorf in Steiermark. Zeit: 1780.
Zwischen dem 2. und 3. Acte verfließen acht Tage, zwischen dem 3. und
4. Acte fünf Jahre.

* * Deborah — Frau Verling-Hauptmann.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Brm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbesörd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Eilzug].

- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Rdm. 2 u. 30 M. Anf. Rdm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug] (bis Sties). Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Weissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 Uhr 30 M. und Abts. 6 Uhr 30 M. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
- Inf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Inf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug]. Inf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
- Inf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
- Inf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
- Inf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Gewerbl. Bild.-Berein. Heute Abend Gesangunterricht, Herr Vordorf.
- C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
- Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenarten vr. Dgd. 4 $\frac{1}{2}$, Photographien von 1 $\frac{1}{2}$ an.
- Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien und Panotypen. Büstenarten à Dgd. 3 Thlr.
- Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Sausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am Nachmittag des 11. d. M. aus einer in der Burgstraße hieselbst gelegenen Privatwohnung ein von dem hiesigen Vorschussverein ausgestelltes, auf die eingezahlte Summe von 250 Thlr. lautendes Quittungsbuch, ein graues Leinwandtäschchen mit ohngefähr 25 Thlr. in österreichischen Gulden und Doppelguldenstücken und ein grauer gestrickter Beutel mit ohngefähr 21 Thlr. in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{6}$ Thalerstücken entwendet worden.

Wir bitten um schnelle Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 20. August 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Jund, Act.

**Donnerstag Vormittag 9—12 Uhr und 3—6 Uhr
Fortsetzung der Meublesauktion**

in der Tuchhalle.
Eine Anzahl der schönsten Buffets und Garnituren kommt zur Versteigerung.

Leipzig, 21. August 1861.
Rechtsanwalt Kleinschmidt,
Königl. Notar.

AUCTION im weißen Adler Montag den 26. August und folgende Tage, enthaltend Meubles u. Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleider, Bücher, Bilder, Wein, Kurz-, Galanterie- u. Strumpfwaaren, Kleiderstoffe etc. — Kataloge sind am Nachmittage bei Koch zu haben.

**Auction
von Orangerie.**

Mittwoch früh 10 Uhr, als den 28. August c. findet in meinem Grundstück, Schimmelgasse Nr. 5, eine Auction von sehr wohl gepflegter Orangerie, größtentheils Pracht-exemplare, so wie Versteigerung von Topfgewächsen, Gärtnereireisensilien und Hausrath aller Art statt, wozu hierdurch einladet der Kunstgärtner Dupe in Halle a/S.

Ergebenste Anzeige.

Die großen Erfolge, denen sich die Trinkhalle kohlensaurer Wässer aus der Anstalt des Herrn Dr. Struve zu erfreuen gehabt hat, haben zur nothwendigen Folge das Bedürfnis eines gleichen Unternehmens auch an anderen Theilen unserer Stadt erheischt und veranlaßten mich, heute eine ähnliche

Trinkhalle kohlensaurer Wässer

aus der
Königl. Sächs. Mineralwasser-Anstalt des Herrn Dr. Struve

in meinen dazu eigens eingerichteten Localitäten, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Petersstraße und der Schloßgasse, anzulegen. Indem ich mein Unternehmen dem geehrten Publicum zu wohlwollender Berücksichtigung empfehle, bemerke ich, daß ich gleichseitig in den Stand gesetzt bin,

**Selterser-Wasser,
Soda-Wasser,
Kohlensaures Wasser**

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen zu Fabrikpreisen zu verkaufen.
Leipzig, 20. August 1861.
**Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27,
Ecke der Petersstraße und der Schloßgasse.**

Auf Obiges Bezug nehmend, bemerke ich hierdurch, daß für die tabellose Beschaffenheit, wie chemische Reinheit der betreffenden Füllungen die Firma meiner Anstalten in bekannter Weise bürgt.
Dr. Struve.

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich meine
Buchbinderei

von heute an in ein neues größeres Local
Dörrienstraße Nr. 2 (zunächst der Querstraße)

verlegt habe. Gleichzeitig die Bitte um ferneres Wohlwollen.
Leipzig, den 19. August 1861.

Hochachtungsvoll ergebenst

H. Sperling.

Adress- u. Visitenkartenhöchst elegant 100 Stück 1 *sch.* C. A. Walther, Kochs Hof, und Petersstraße 14.

Carl Heinrich Baumgärtel, Privatlehrer, wohnt seit 16. huj. Kl. Windmühlenstraße 1 b bei Herrn Falkenberg.

Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß das von meinem sel. Manne unter der Firma **Carl Victor Solbrig** betriebene **Coiffeur-Geschäft** unter Leitung meines Sohnes von mir fortgeführt wird und bitte ich, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auch mir gütigst zu Theil werden zu lassen, indem ich mich bestreben werde dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Auguste verw. Solbrig,

Nicolaisstraße Nr. 42.

Das photographische Atelier

im Garten der **Cramer'schen Restauration**, Dresdner Straße Nr. 10, auch mit Eingang von der Johannisgasse, ist wieder täglich geöffnet und empfiehlt sich zur Aufnahme von Photographien auf Papier, Glas &c. &c.

Die Kunst-Wäscherei

von **B. Weyrauch**,

Erdmannstraße 1, Eingang Zimmerstraße 6, empfiehlt sich einem geehrten Publicum im Waschen und Appretiren aller seidenen, wollenen und gemischten Stoffe und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, und verspricht die solideste und schnellste Bedienung.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

Echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond von **J. T. Shaylor** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattierungen mit dieser **vorzüglichen Composition** dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung **ungemein leicht**. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 *Thlr.* 15 *Ngr.* unter Garantie.

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt **Existirende**.

Alleiniges Hauptdepôt bei

Theodor Pfizmann, Niederlage: Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Erzgebirgische Wanzentinctur

empfehle als etwas Ausgezeichnetes gegen Wanzen, Flöhe &c. unter Garantie die ganze Fl. 2 1/2 *Ngr.* **Richard Quarch**, Zeiger Str. 58.

VITAEALINE,

älteste Kräuter-Saar-Tinctur von **Mietzners Erben**,

in Flacons zu 15 *Ngr.*, 1 *Thlr.* und 2 *Thlr.*

empfehle das Haupt-Depôt für Leipzig von **J. Planer**, Grimm. Str. 8.

Ausverkauf von Sommer-Mänteln.

Taffet-Mänteln.

Mantillen, Kinder-Mänteln.

Schwarzen Cachemire-Tüchern.

Commissions-Lager der Damen-Mäntel- und Mantillen-Fabrik von **S. Bucholds Wwe.** in Berlin und Mühlhausen bei

H. Heynau, Selliers Hof 1. Etage,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, Eingang Reichsstraße Nr. 55, Treppe A.

Sargmagazin Bosenstrasse No 19 Rob Müller Tischlermeister

Hoff'sches Bäder-Malz

ist endlich wieder angekommen. Vom

Hoff'schen Malz-Extract erhalte gegenwärtig wöchentlich zweimal Zufendung in vorzüglichster Qualität.

Einzigste Filiale der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig

Jul. Kratze Nachfolger, Dresdner Straße Nr. 2.

Echtes Eau de Cologne,

feine Parfumerien, Toilette-Seifen, Haaröl, Haarwachs und gute Pomaden empfiehlt billigt

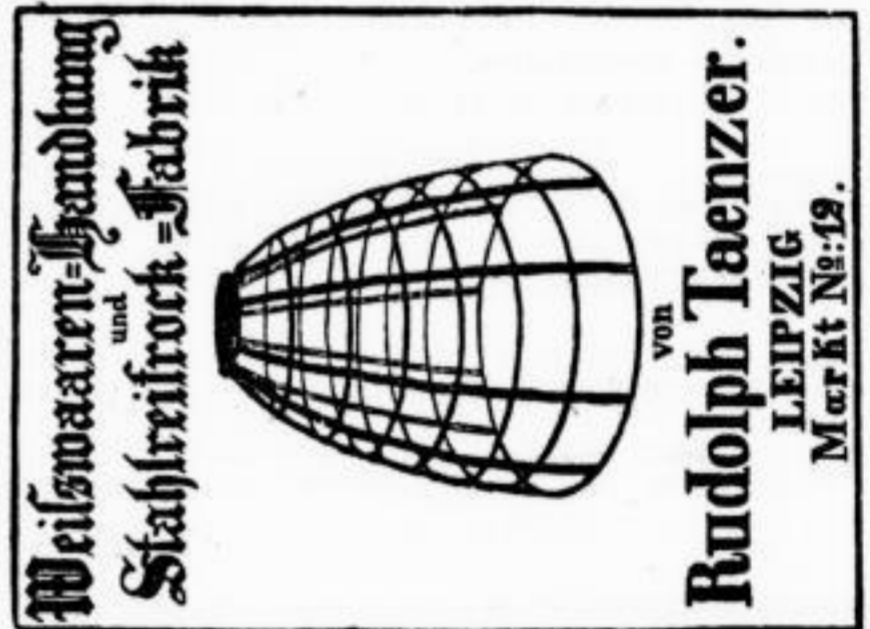
Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Fussboden-Lack,

schnell trocknend und geruchlos, mit und ohne Farbe empfiehlt in bekannter Güte **Alex. Lehmann**, Petersstraße.

Rud. Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apothete).

**Albums zu Photographien**

in diversen Sorten und Grössen, **Photographic-Rähme** so wie **Cartes à visites berühmter Personen** empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Ernst Hagendorff,

Grimma'sche Straße 38, Ecke vom Raschmarkt, empfiehlt sein gut sortirtes Lager aller Arten **Buchbinder-, Leder- und Galanteriewaaren**, ff. Cartonagen, Briefcouverts und sonstige Schreibmaterialien, Geschäftsbücher &c. &c.

Neusilberne Schnupftabaksdosen

empfehlen **H. Th. Meltzer** im Barfußgäßchen.

Summi-Kämme, runde, für Kinder, à 3 und 3 1/2 $\%$,
5 $\%$, 10 $\%$ bei

Nr. 3, Reichstraße Nr. 3,
Joh. Aug. Heber & Romanus.

Noten-Mappen, Schul-Mappen billigt Reichs-
straße Nr. 3 bei **Joh. A. Heber & Romanus.**

Photographie-Albums

zu außerordentlich billigen Preisen Reichstraße 3
bei **Joh. Aug. Heber & Romanus.**

Harmonikas zum Ziehen à 4 $\%$,
Clarinetten für Kinder à 2 1/2 $\%$
Reichstraße Nr. 3.

Johann August Heber & Romanus

empfehlen

Glacé-Handschuhe à Paar 10 Ngr.
in vorzüglicher Güte.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Boutelehen,
gestickte Börsen in großer Auswahl empfehlen
Joh. Aug. Heber & Romanus.

Armbänder, Broches, Colliers, Elfenbeinschnitz-
reien in großer Auswahl Reichstraße Nr. 3 bei
Joh. Aug. Heber & Romanus.

Reise- und Damen-Koffer,
Reise-Taschen, Reise-Recessaire, Bade-Beutel und
Sig-Rissen empfehlen bestens
Joh. Aug. Heber & Romanus.

Die Eisenhandlung von B. Wapler & Söhne,

Universitätsstraße Nr. 22,

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager in gußeisernen Defen aller Art,
in Kochmaschinen, russ. Essensfuttern, Dachfenstern, Küchen-
ausgüssen, Pfannen und Kesseln, in Weiß-, Zink- und Schwarz-
blech, in Blei, Bleirohren, Rohrdraht und Baunägeln aller Art,
so wie noch in verschiedenen ins Baufach einschlagenden Artikeln
zu geneigter Berücksichtigung unter Zusicherung solider Bedienung.

Commissions-Lager von Zündhölzern.

Von einer bedeutenden, ein vorzügliches Fabrikat liefernden
Fabrik chemischer Zündhölzer habe ich

Commissions-Lager zum Engros- und Detail-Verkauf
für hiesigen Platz übernommen und empfehle solche unter Zu-
sicherung billigster Preise.

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Soda-Oel-Kernseife,

anerkannt vorzügliche Wäsche- u. Seife,
ist von jetzt an wieder echt zu haben bei

Louis Apitzsch, Dresdner Straße,

H. Döring, Zeiger Straße,

W. Wiesing, Lauchaer Straße,

H. Wilhelm, Frankfurter Straße.

Dach- und Mauersteine liefert in jedem Quantum
Goldne Sonne. **F. Stiefel.**

In einem der größten belebtesten Dörfer des Hirschberger Thales
in Schlesien, an der frequentesten Chaussee, ist ein Gasthof und
Gerichts-Kreischam mit 214 Morgen vorzüglichem Acker und
Wiesen Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Die
Gebäude sind massiv, im guten Stande, mit Bligableitern versehen
und gewähren so viele schöne Räume, daß Land- und Schank-
wirtschaft ganz abgesondert betrieben werden. Acker, Wiesen
und Baustand, so wie Inventarium sind im besten Zustande.
Näheres auf portofreie Anfragen bei Oberamtmann Minor in
Hirschberg in Schlesien.

Zu verkaufen ist sofort eine sichere Forderung
von 230 Thlr. Adressen sind in der Expedition
dieses Blattes unter No. 100. niederzulegen.

Ein sehr gutes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein runder Tisch nebst Waschtisch
Brühl Nr. 48 im Hofe 1 Treppe.

Eine Kleiderchiffonnière und Federbetten, auch 1 Spiegel
ist zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Möbels-Verkauf und Tausch! Mahagoni-Schreibsecr-
taire, Mahag.-Kleider- und Wäschsecrtaire, ein- und zweithürige,
Mahag. ovale, runde u. Spieltische, Mahag.-Kohrstühle, Mahag.-
Sophas, Mahag.- und Goldrahmenspiegel, 1 Mahag.-Bücher-
schrank, Mahag.-Näh- u. Waschtische, birchne Kleiderchiffonniere,
polirte und lackirte Bettstellen, gewöhnliche Möbel in Auswahl
sind zu verkaufen; auch werden Möbel dagegen mit angenommen.

C. Ungibauer,

Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe.

Möbels-Verkauf und Einkauf

fortwährend Reichstraße Nr. 36. **Robert Barth.**

Zu verkaufen sind an Leute, die sich verheirathen wollen,
mehrere gut gehaltene Meubles. Zu erfragen Frankfurter Straße
Nr. 56 beim Hausmann. — Auch ist daselbst ein kleiner Spar-
ofen nebst Rohren zu verkaufen, ein Mahagoniglaschrank und
zweithüriger Kleiderschrank u. dgl. m.

Zu verkaufen steht ein gut gearbeiteter, moderner, ganz
massiver Mahag.-Klapptisch wegen Verhältniß für einen annehm-
baren Preis Schloßgasse Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Meubles und Federbetten sind zu verkaufen Ecke der
Nicolaisstraße und Goldhahnstraße Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten sind einige Gebett billig zu verkaufen
Nicolaisstr. 31 im Hof quervor 2 Tr.

Drei Gebett Federbetten aus einer Familie sollen Fortzugs hal-
ber billig verkauft werden Elsterstraße 33, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind einige Thüren und Fensterladen
Reichstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein großer Vogelbauer und zwei Leierkästen
Burgstraße Nr. 12 bei E. Hauck, Eingang von der Schulgasse.

300 Stück Bauklammern sind billig zu verkaufen Thon-
bergstraßenhäuser Nr. 53.

Ein Kindertwagen, zweiflügelig, so gut wie neu, ist
billig zu verkaufen. Gewandgäßchen 5 im Hofe
parterre zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein vierrädriger Handwagen mit Verschluß
Ulrichstraße Nr. 6.



Schafviehverkauf.



Am Sonnabend den 24. d. M. treffen 600 Stück große pom-
mersche Weidehammel und 300 Stück fette Hammel im Gasthof
zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

C. E. Bethke, Viehhändler.

Zu verkaufen ist billig ein schönes schwarzes Schaf auf
Staudens Ruhe.

Zu verkaufen sind 3 Stück englische Kaninchen, Männchen
und Weibchen, einzeln oder zusammen, Inselstr. 11 beim Hausm.

Eine junge Rage ist zu verschenken
Neudnitz, Grenzstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Goldfische,

französische, schön in Farbe, sind ein großer Transport ange-
kommen. En gros und en detail bei

Moritz Richters Witwe, Barfußgäßchen Nr. 10.

Speise-Fische à Pfd. 15 Pf. kommen heute und Sonn-
abend auf dem Fischmarkt, goldner Brunnen, zum Verkauf.

Außer Markttag Frankfurter Straße Nr. 73.

Zu verkaufen ist billig eine Partie schöne große Erdbeer-
pflanzen, große Habanas. Zu erfragen bayerische Straße 5
beim Gärtner.

Hafer,

hauptsächlich schöne neue Waare empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Albert Plenz, Stadt Freiberg.

Ausverkauf.

Um den Rest von **feinern Cigarren, Rauch- und**
Schnupftabaken sofort zu räumen, sollen solche zu
bedeutend niedrigen Preisen abgegeben werden.

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße 20, Café français schrägüber.

Gerösteten Kaffee

empfehlen in diversen feinschmeckenden Sorten zu billigen Preisen

Oscar Maune,
Thomasgäßchen.

Ambalema-CigarrenNr. 5 u. 18 25 Stk. 7 1/2 π , Stk. 3 \mathcal{L} ,**Ambalema mit Cuba**Nr. 6 u. 8 25 Stk. 10 π , Stk. 4 \mathcal{L} in alter abgelagerter und schön brennender Waare empfiehlt
Albert Beyer, Frankfurter Straße Nr. 7.**Feinste Bayer. Schmelzbutter in Kübeln**empfehlen **F. W. Obermann**, große Windmühlenstraße 15.**Eine Aschengrube ist unentgeltlich zu räumen** Plagwitzer Straße Nr. 1.**Zu kaufen gesucht**wird in der inneren Stadt oder nahen Vorstadt ein in gutem Stande befindliches Hausgrundstück mit einer Anzahlung von 4 bis 5000 \mathcal{M} .

Adressen mit Angabe der Lage und des Preises, womöglich ohne Unterhändler, bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre W. H 15 niederzulegen.

Eine möglichst gutgehaltene Laden-Einrichtung für Materialgeschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man mit der ohngefähren Angabe der Höhe, des Schalles und des Preises unter der Adresse R. S. in der Expedition des Tagesblattes niederlegen.Für die allerfeinsten **Mahagoni**, **Jacaranda**, **Ruschbaum**, **Kirschbaum** und ordinärsten **Möbels** zahle ich jetzt einen **enormen Preis**, und bitte Adressen abgeben zu wollen Reichstraße Nr. 36. **Robert Barth**.**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schubwerk** wird zu kaufen gesucht. Adressen Schillingstraße Nr. 6, 1 Treppe.**Zu kaufen gesucht**wird eine **Stubenthür**. Adressen mit Preisangabe werden Neumarkt Nr. 5, 3. Etage angenommen.Zu kaufen gesucht zu den höchsten Preisen werden alte schmale **Barbiermesser** bei Herrn **Becker**, Universitätsstraße Nr. 1 part.**14000 \mathcal{M}** sind zu Michaelis d. J. gegen gute Hypothek zu 4 p. Ct. auszuleihen durch **Adv. Ludw. Müller**.**Pension = Besuch.**

Eine gebildete Dame (Witwe eines Arztes) wünscht einige Knaben oder Mädchen in Pension zu nehmen. Auch würden dieselben bei liebevoller Behandlung zugleich Unterricht im Clavier und weiblichen Arbeiten erhalten. Nähere Auskunft erteilt gütigst Herr Dr. Hüttig, Lehrer an der dritten Bürgerschule, Königsstraße Nr. 17, 3. Etage.

Freunden des Männer-Gefanges

wird hierdurch Gelegenheit geboten, einem soliden Gefangenen beizutreten. Persönliche Anmeldungen werden Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend zwischen 12—2 Uhr entgegengenommen. Frankfurter Straße Nr. 67, 1 Treppe.

Ein Schriftsetzer, welcher mit dem Satze **stenographischer Typen** vollkommen vertraut ist, wird sofort gesucht. Näheres in der J. F. Klöberschen Buchdruckerei.**Ein tüchtiger gewandter Maschinenmeister** wird sofort oder zum 1. Sept. bei fester Stelle zu engagieren gesucht. **Anerbietungen** bittet man **franco** unter **Beifügung der Zeugnisse** an die **Expedition des Allgemeinen Anzeigers** in **Erfurt** einzusenden.**Ein geschickter Stereotypen-**

unverheiratet, wird für eine Stadt der russischen Ostseeprovinzen zu engagieren gesucht, Reisegeld wird vergütet. Reflectanten wollen sich heute von 12—3 Uhr beim Portier in Stadt Dresden melden.

Einige Pianoforte-Arbeiterfinden dauernde Beschäftigung bei **Schlobach & Morgenstern** in Leipzig.Ein **Tischlergeselle** erhält dauernde Arbeit bei **Wilh. Bretschneider**, Tischlermstr., Gerhards Garten.Einige **Cigarrenmacher** werden gesucht **Reudniger Straße** Nr. 1 b.**Gesucht** wird sofort als **Handlungsgehilfe** ein junger Mensch von 16—18 Jahren, der eine gute Hand schreibt und gut rechnet. Näheres Neumarkt 24, 3. Etage vorn heraus.**Gesucht** für ein **Weißwaren-Geschäft** am 1. September ein **Lehrling** aus guter Familie. Reflectirende wollen ihre Adresse unter

St. G.

in der **Expedition** dieses Bl. baldigst einliefern.**Gesucht** wird ein **Handlungslehrling** für ein flottes **Galanteriewaaren-Geschäft** sofort oder später. — Näheres wird Herr **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, zu erteilen die Güte haben.**Gesucht** wird sofort ein **Diener** auf ein Rittergut, der etwas mit Pferden umgehen kann und gute Atteste hat.

Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein **gewandter Restaurationskellner** findet zum 1. September **Condition** bei **E. Mahn**, Hainstraße Nr. 14.**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein **Kellerbursche**. Nur solche mögen sich melden, welche schon in einer **Restauration** waren, **Dresdner Straße** Nr. 9. **S. Köhler**.Ein **gut empfohlener Kellnerbursche** findet zum 1. September **Stellung** **Ritterstraße** Nr. 44 parterre.**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein **gewandter Kellnerbursche** bei **Witwe Pöhler**, **Klosterstraße** Nr. 3.**Gesucht** wird zum 1. September ein **Stallbursche**, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, **Promenadenstraße** Nr. 4.Ein **Bursche** für **Hausarbeit** findet sofort **Dienst** **Erdmannstraße** Nr. 15.**Gesucht** wird zum 15. September ein **zuverlässiger, flinker und arbeitssamer Laufbursche** auf der **Brandbäckerei**.In seinem **Börsen-Häkeln** finden geübte **Damen Beschäftigung**. **J. A. Dietel's Sticker-Manufactur**.Ein **gesundes Mädchen** findet **Beschäftigung** in der **Färberei** von **Louis Dumont**, **Reichels Garten**.Als **Büffetmamsell** findet sofort ein **solides und ansehnliches Mädchen** **Stellung**. **Neumarkt** Nr. 24, 3 Treppen.**Gesucht** wird zu sofortigem **Antritt** ein **gebildetes Mädchen** **gesetzten Alters**, welches in allem, was eine **Kammerjungfer** zu leisten hat, **erfahren** ist. Hierauf **Reflectirende** haben sich heute **Vormittag** 10 bis 11 Uhr **Ritterstraße** Nr. 7, 1. Etage vorn heraus zu melden.**Gesucht** wird eine **gute Köchin** für den 1. October d. J. — Nur mit **guten Zeugnissen** **versehene Mädchen** wollen sich melden **Donnerstag** früh zwischen 10 und 12 Uhr **Thomasmühle** 2 Treppen.**Gesucht** wird eine **tüchtige Köchin**, welche **Hausarbeit** mit **übernimmt**. Mit **Buch** zu melden **Brühl** Nr. 11, 1 Treppe, **Nachmittags** von 2 bis 4 Uhr.**Gesucht** wird sofort ein **Dienstmädchen** **Reudnig** Nr. 37, 1 Treppe rechts, am Thore.**Gesucht wird eine geschickte Köchin**zum 1. October für eine **Herrschaft**, die theils in theils bei **Leipzig** wohnt. Nur mit **ganz guten Zeugnissen** **versehene Personen** mögen sich unter der **Adresse A. Z. H 78** in der **Expedition** dieses **Blattes** melden.**Gesucht**wird ein **Mädchen**, welches mit **Kindern** gut umgeht und im **Nähen** geübt ist, **Georgenstraße** Nr. 6, 1. Etage.Eine **durchaus perfecte Köchin** wird für ein **kleines** aber **anständiges Gasthaus** gegen **guten Lohn** sofort zu **engagieren** gesucht.Adressen beliebe man unter **Bezeichnung „Köchin-Gesuch“** in der **Exped.** d. Bl. **niederzulegen**.**Gesucht** wird für den 15. September oder 1. October ein **gut empfohlenes Dienstmädchen**, welches **bereits mehrere Jahre** **gedient** hat und **jeder häuslichen Arbeit** **vorstehen** kann. Näheres **bayerische Straße** Nr. 14, 1 Treppe links, **Mittags** 1—2 Uhr.**Gesucht** wird zum **Ersten** ein **Kindermädchen** von 14 bis 15 Jahren **Promenadenstraße** Nr. 4, 1 Treppe.**Gesucht** wird für **auswärts** zum 1. Septbr. ein **Küchenmädchen**, welches schon in **Restaurationen** **gedient** hat. Zu **erfragen** **Frankfurter Straße** im **Gasthaus** zur **goldnen Laute**.**Gesucht** wird ein **ordentliches Dienstmädchen** **Karolinenstraße** Nr. 13 parterre rechts.

Plötzlich eingetretener Verhältnisse halber wird zum sofortigen oder doch baldigen Antritte ein solides anständiges Mädchen gesucht, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Inselftraße Nr. 14, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum Ersten ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 23, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges anständiges Mädchen für leichte häusliche Arbeit. Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein anständiges Kindermädchen. Zu melden große Funkenburg Nr. 52, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann, für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 51, 1 Treppe.

Amtmanns Hof, Nicolaistraße Nr. 45, 3. Et. wird eine Jungemagd gesucht, welche waschen, platten und serviren kann.

Zum 1. September wird ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Ritterstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und eine Aufwartung für ein Kind Nachmittag. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 1, Bürostgewölbe.

Ein Conditorgehülfe, der ziemlich 2 Jahr in einem Geschäft gearbeitet hat und noch da ist, wünscht eine andere Stelle. Derselbe ist im Backen und Garniren nicht unerfahren. Gefällige Adressen bittet man nach Erfurt an Herrn Kühne per Adresse Herrn Cond. Stehly am Hirschgarten.

Der Eintritt kann den 15. September geschehen.

Ein gut empfohlener und ansehlicher Diener sucht zum 1. Septbr. oder später Dienst. Neumarkt 24, 3. Etage.

Ein junger kräftiger Mann, früher im Dienst bei Herrn Oberstlieutenant von Hofe, sucht sofort einen Posten als Hausmann oder, da er gut mit den Pferden Bescheid weiß, als Hausknecht. Adressen unter W. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner sucht zum 1. September womöglich in einem Hotel Stelle.

Geehrte Herren wollen ihre Adressen unter D. J. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Stadt Wien, 2. Hof 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen, in feinen Oberhemden und Ausbessern geübt, sucht Beschäftigung. Nähere Auskunft Inselftraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein Mädchen sucht im Weißnähen u. Ausbessern Beschäftigung in Familien für 3 Gr. per Tag. Gerberstr. 19 b. Kaufm. Zeitg.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen, welches gut nähen, stricken und zeichnen kann, Beschäftigung in und auferm Haus. Friedrichstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Ein anständiges solides junges Mädchen, welches schon 4 Jahre in einem frequenten Posamentiergeschäfte fungirte und auch in allen feinen weiblichen Handarbeiten geübt ist, wünscht zum ersten October ein anderweitiges Engagement.

Hierauf bezügliche Offerten bittet man gütigst unter der Adresse L. V. poste restante Bernburg franco zu senden.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein anständiges junges Mädchen aus guter Familie, im Schneidern, Weißnähen, Behandlung der Wäsche und in den häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht sich einem gebildeten Familienkreis nützlich zu machen. Besonders würde sie sich mit der größten Liebe der Beaufsichtigung und Pflege einiger Kinder widmen.

Gefällige Offerten bittet man an Frau verw. Raumann in Penig einzusenden oder in der Expedition dieses Blattes unter L. L. 100. niederzulegen.

Ein Mädchen, der gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. September ein Unterkommen als Hausmädchen.

Näheres Weststraße 21 parterre.

Gesucht wird von einer Frau, die in allen weiblichen Arbeiten geübt, eine Stelle, wo möglich nach auswärts, zu Mich. oder später als Wirthschafterin oder Haushälterin. Zu erfragen hohe Straße Nr. 19 im Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Führung einer Wirthschaft oder auch bei ein Paar einzelnen Leuten in einem anständigen Hause; es wird mehr auf gute Behandlung gesehen, da sie selbst nicht unbemittelt ist. Adressen bittet man unter der Chiffre R. B. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches mehrere Jahre in adligen Familien als Kammerjungfer fungirt hat, gute Zeugnisse besitzt, wünscht in einem vornehmen Hause zum 1. Octbr. eine passende Stelle.

Näheres Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen hoch.

Ein anständiges Mädchen, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert, auch in der Küche Bescheid weiß, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das im Nähen, Platten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. September eine Stelle als Stubenmädchen. Gefällige Adressen sind niederzulegen Neumarkt Nr. 28 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen, so wie in allen weiblichen Arbeiten bewandert und in der Küche gut erfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. September. Zu erfragen bei der Herrschaft Dorotheenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Promenadenstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst bis zum 1. September.

Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Septbr. Dienst als Küchen- oder Stubenmädchen. Zu erfragen Lehmanns Garten 4. Thür 3. Etage links.

Gesucht wird für ein junges braves arbeitsames Mädchen von auswärts ein Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Näheres Moritzstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. Sept. oder in einem Hotel als Stubenmädchen.

Kotharinenstraße Nr. 23 im Wurstgewölbe in der Hausflur zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit; dieselbe ist auch im Platten bewandert. Adressen sind niederzulegen und zu erfahren Grimma'sche Straße am Kammacherstand der Madame Lindner.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Schrötergäßchen Nr. 5 bei Frau Eberbach.

Ein junges ordentliches Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. Sept. oder 1. Oct. einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Das Nähere bei der Herrschaft lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sogleich oder bis ersten September einen Dienst als Köchin oder Wirthschafterin. Näheres Reichstraße Nr. 8/9, Hof parterre.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. oder 15. Septbr. einen Dienst. — Zu erfragen

Königsplatz Nr. 9 bei G. Böttcher.

Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches die feine Küche so wie die Wirthschaft gründlich versteht, wünscht sogleich eine Stelle auf dem Lande oder in der Stadt als Wirthschaftsmamsell.Adr. unter C. J. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche sehr gut versteht und mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht bis 1. oder 15. September eine Stelle. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Centralstraße Nr. 3 im Hofe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer stillen Familie zum sofortigen Antritte oder zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Eine Kochfrau, welche in der Kochkunst perfect ist, sucht während der Messe einen Posten.

Zu erfragen Brühl Nr. 31, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht bis den 1. Sept. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 32, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht Verhältnis halber zum 1. Sept. eine Stelle. Näheres Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird von einer Frau zur Messe ein Posten als Kochfrau oder zum Aufwaschen. Zu erfragen im Joachimsthal im Wurstgewölbe.

Eine Frauensperson sucht zur bevorstehenden Messe einen Posten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 7 im Seilergewölbe.

Gewölbegeſuch.

Ein Verkaufsgewölbe mittler Größe, in der Reichstraße gelegen, wird zu miethen gesucht. Adressen werden unter F. Z. No. 1000 poste restante Glauchau erbeten.

Ein freundliches Gewölbe wird außer den Messen oder auch das ganze Jahr in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe zu miethen gesucht. — Adressen unter Chiffre F. G. 5. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logis = Geſuch.

Ruhige Leute suchen für Michaelis ein freundliches gesundes Logis in 1. oder 2. Etage mit Gärtchen im Preise bis 200 \mathfrak{M} , Dresdner oder Marienvorstadt wird der Vorzug gegeben. Offerten unter Chiffre No. 100. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird bis zu Michaelis ein Familien-Logis im Preise von 60—100 \mathfrak{M} . Adressen bittet man im Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis zu dem Preis von 100—160 \mathfrak{M} . Adressen sind abzugeben Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird per Michaelis ein Logis in der innern Stadt im Preise von 120 bis 180 \mathfrak{M} . Adressen im Café National am Markt.

Gesucht wird sofort oder 1. October ein anständiges Familienlogis im Preise von 200 bis 230 Thlr. Wünschenswerth in freundlicher Lage einer Vorstadt, womöglich mit Garten.

Offerten erbittet man unter der Adresse L. A. H. 20. poste restante.

Eine kleine Familienwohnung wird von ein Paar kinderlosen Leuten sofort zu miethen gesucht.

Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 5 im Hofe zwei Treppen bei Madame Müller abzugeben.

Jemand wünscht ein meublirtes Zimmer mit zwei Fenstern an der Promenade in der Gegend von der Ecke der Wintergartenstraße bis an den Königsplatz. Die Sachen im Zimmer müssen in gutem Zustande sein und die Bettwäsche muß jede Woche rein aufgelegt werden. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter „Für Herrn G.“ abzugeben.

Gesucht werden ein oder zwei meublirte Stuben in Meßlage, eine, höchstens 2 Treppen hoch. Offerten beliebe man Gerberstraße Nr. 46 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Lehrer sucht für sich und seinen Zögling in einer der Vorstädte zwei gut meubl. Zimmer mit geräumiger Schlafkammer, Ende September beziehbar. Adressen sind abzugeben beim Hausmann im Reichmann'schen Institut.

Bei anständigen Leuten wird eine Stube ohne Meubles gesucht. Näheres Markt Nr. 2 bei Frau Haas.

Gesucht wird von einer anständigen Frau ein unmeublirtes Stübchen. Adressen bittet man unter A. A. N. No. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Frau eine Kammer als Schlafstelle. Adressen Johannisgasse Nr. 35, 1 Treppe.

Wohnvermietung. Ein Eckerzimmer nebst Schlafstube als Musterlager etc. 1. Etage Ritterstraße Nr. 7.

Ein Logis

in zweiter Etage, in der innern Stadt freundlich gelegen, ist zu Michaelis oder Weihnachten a. c. an ruhige pünctliche Leute zu 170 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten.

Adressen wolle man gefälligst Brühl Nr. 81 bei Herrn Aug. Seiring abgeben lassen.

Ein freundliches Familienlogis ist vom 1. Oct. an für 170 \mathfrak{M} Mietzins zu vermieten, es sind 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum zugehörig. Näheres durch den Hausmann Schützenstraße Nr. 25.

Zu Michaelis beziehbar

(Reichels Garten)

- 1) zweite Etage, 4 Stuben nebst Zubehör, Preis 150 \mathfrak{M} .
 - 2) dritte Etage, 4 Stuben nebst Zubehör, Preis 130 \mathfrak{M} .
- Beide Logis sehr gut gehalten.
Näheres Promenadenstraße Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist eine 2. Etage mit 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Bodenraum, zu Michaelis beziehbar, Sophienstraße am bayerischen Bahnhof 359 B bei E. Schumann.

Alexanderstraße Nr. 15 ist die 4. Etage von Michaelis d. J. an für 60 \mathfrak{M} jährlichen Zins zu vermieten durch Adv. Dähne, Markt 9.

Familien-Logis mit Gärten 260 \mathfrak{M} und 310 \mathfrak{M} vermietet Dr. Schmutz, Tauchaer Straße Nr. 8.

Petersstraße Nr. 45

ist die 3. Etage von Michaelis an an ein Paar stille Leute zu vermieten.

Umstände halber ist die in der Neudniger Straße Nr. 1a gelegene zweite Etage billig zu vermieten. — Nähere Auskunft wird ertheilt daselbst parterre.

Zu vermieten ist ein Logis, sofort oder zu Michaelis zu beziehen, Albertstraße Nr. 14.

Eine freundliche große Hofwohnung mit oder ohne Werkstatt ist von Michaelis an zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Tr.

Wegen sofortiger Uebernahme eines Hausmannspostens ist ein kleines Logis zu 40 \mathfrak{M} sofort oder Michaelis anderweit zu vermieten. — Alles Nähere lange Straße Nr. 43, im Hintergebäude parterre rechts.

Ein am Markt gelegenes, geräumiges Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist vom 1. October d. J. an zinsfrei, an gut empfohlene, kinderlose Eheleute abzulassen, welche als Gegenleistung die Aufwartung in den übrigen Räumen der betreffenden Wohnung durch ihr Dienstmädchen mit besorgen lassen müssen.

Schriftliche Anmeldungen sind niederzulegen bei Herrn Adv. Winter, Reichstraße Nr. 42.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus mit Hausschlüssel Neudniger Straße 1 b, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus, separat mit Hausschlüssel an einen soliden Herrn Hainstraße 17, 4. Etage.

Zu vermieten ist auf kurze Zeit eine meublirte freundliche Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 part.

Zu vermieten ist zum 1. Septbr. ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel Neumarkt Nr. 29, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine schön meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten eine Stube mit freundlicher Aussicht, eine Treppe, Tauchaer Straße Nr. 24 im Hintergebäude links, Eingang zum Thorweg.

Garçon = Logis = Vermietung.

An einen oder zwei Herren ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst heller Schlafstube zu vermieten. Näheres Dresdner Straße Nr. 26 im Café Hanisch.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, freundlich gelegen, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Kreuzstraße Nr. 6 parterre.

Ein freundliches Garçon-Logis vis à vis dem bayerischen Bahnhof, Karolinenstraße Nr. 2 parterre, ist sofort oder per 1. September zu vermieten.

Eine gut meublirte Wohnung von zwei heizbaren Stuben mit Doppelfenstern und freier Aussicht ist sogleich oder später zu vermieten Königsstraße Nr. 25, im Hofe 3 Treppen.

Zwei freundlich gelegene, gut meublirte, aneinander stoßende Zimmer nebst Schlafzimmer sind zusammen oder auch getrennt zu vermieten Johannisgasse 6—8, 1 Treppe links.

Eine gut meublirte Stube kann bis zum 1. Septbr. vermietet werden Holzgasse Nr. 4, 1 Treppe rechts im Hofe, Aussicht auf den Turnplatz.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 234.]

22. August 1861.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zwei solide Herren finden freundliche Schlafstelle Gerichtsweg Nr. 4 parterre bei Frau Koch.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn oder ein solides Mädchen Reudnitz, Seitengasse 87, 2 Tr. rechts, Eckhaus.

Offen ist eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen mit separatem Eingang und Hausschlüssel Ulrichsgasse Nr. 6. Zu erfragen parterre.

Ein junger Mann (Commis) wünscht in einer respectablen Familie, möglichst in der Nähe des Neumarktes, an einem kräftigen Mittagstische Theil zu nehmen und bittet geehrte Reflectanten ihre Adressen Neumarkt Nr. 4 im Gewölbe gefälligst niederzulegen.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag den 22. August großes **Georginenfest.**

Beim Entrée werden wir nicht ermangeln, jeder Dame ein geschmackvolles

Blumen-Bouquet

zum Willkommen zu überreichen.

Das starkbesetzte Concert bringt heute das neue Potpourri

Prager Stammblätter

von J. Komsak zur Aufführung; zum Beschluß

Brillant-Feuerwerk.

Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag

Extra-Concert

von

Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Alles Nähere das Programm.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag Pflaumen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne und diverse Kaffeeuchen. Von 5 Uhr an Speckfuchen. **Eduard Hentschel.**

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen, Gänsebraten, Lende mit Weinkraut und große Krebse. Es ladet freundlichst ein **NB. Morgen Klöße. F. Rudolph.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld

ladet heute zu Allerlei mit Cotelettes von 6 Uhr an ergebenst ein. **H. Fröhlich.**

Grosser Kuchengarten

empfiehlt für heute Cotelettes oder Lende mit Allerlei, so wie eine Auswahl verschiedener Obst- und Kaffeeuchen.

Heute Abend Wiener Rostbraten, wozu ergebenst einladet **Adolph Keil** am Neumarkt.

Kleiner Kuchengarten

empfiehlt heute Donnerstag von Abends 6 Uhr Speckfuchen.

Tivoli-Garten.

Heute grosses Concert vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Doppel-Adlerschiessen zu Grossdeuben.

Sonntag den 25. August ladet zum Doppel-Adlerschiessen nebst Erntefest ganz ergebenst ein

R. Längel.

Heute Donnerstag in Stötteritz

Allerlei mit Cotelettes, Ente mit Weinkraut, große Krebse, vorzüglicher Eierkuchen mit Sahne, Beefsteaks etc., gef. Apfels-, Pflaumenfuchen mit saurer Sahne u. Blätterteig, Apricosen- u. div. Kaffeeuchen etc., ein vortreffliches Bier und feine preiswürdige Weine etc.

Um vielfach geäußerten Wünschen zugleich zu begegnen, habe ich die Einrichtung getroffen, an einem gewissen Tage in der Woche, „Donnerstag“, jeder geehrten anwesenden Dame ein herrliches Georginenbouquet zu überreichen. Eine höhere Verwerthung dieser so prachtvollen Bouquets dürfte wohl schwerlich erzielt, und möchte nur diese dargebotene Gelegenheit recht häufig benutzt werden. **Schulze.**

Die Station der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Seuer“ ist vor meinem Gasthof. Abfahrt Neumarkt.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Donnerstag eine Auswahl warmer Speisen, Obst- und verschiedenen Kaffeeuchen, echt bayerisches Bier, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Restauration zur grünen Schenke

empfiehlt für heute Abend Topfrinderbraten mit Klößen. — Morgen Speckfuchen.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbraten bei **Carl Fischer**, Tauchaer Straße Nr. 10. Das Bier famos.

Zum grossen Reiter. Heute Abend Allerlei. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen. **Prager.**

Dresdener Bismarckbier extrafein. **NB. Morgen Speckfuchen. Carl Weinert**, Universitätsstraße 19.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei im blauen Hecht. Die Gose ist fein. A. Maue.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schnelder, Erdmannsstr. 4.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16.

Restauration in Gerhards Garten.

Heute Schweinsknochen und Klöße.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Abend empfiehlt Speckkuchen, Biere fein,

C. Schönfelder.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck- u. Zwiebelkuchen bei G. Vogel am Barfußberg.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Hentze in Reichels Garten.

Drei Lilien in Neudnig.

Heute Abend empfiehlt Speckkuchen, feines Bernesgrüner und vorzügliches Lagerbier
W. Hahn.

Morgen Schweinsknochen.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen und feine Biere. P. Dittmann.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen er-
gebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Verspätet.

Verloren wurde Donnerstag den 15. August auf dem Wege vom Rosenthal über den Fleischerplatz nach der Promenade ein kleines wollenes Umschlagetuch. Es wird gebeten, solches gegen Dank u. gute Belohnung Inselstr. 11, 2 Tr. links abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag ein goldnes Armband, einfacher Reif mit geschlungenem Knoten, inwendig graviert den 1. April 1855, auf dem Weg nach Mollau, Thekla, Kirche und darüber hinaus nach dem Wäldchen und zurück. Gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 22 im Hofe links.

Verloren wurde am 20. d. M. von einem armen Arbeitsmädchen ein rother Knäuel doppelt gewickelter Zephyrwolle, von der Johannisgasse durch die Rosenstraße, Königsstraße zur neuen Sternwarte, von da zurück nach der Ulrichsgasse. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, denselben Johannisgasse Nr. 15, im Hofe 3 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein goldenes Medaillon mit zwei Daguerreotyp-Portraits nebst einem gehentelten Ducaten an einem Ketten hängend. Gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben Eiserstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Verloren oder liegen gelassen wurde vergangenen Sonntag auf dem Kubthurne ein brauner Sonnenschirm (En-tout-cas). Gegen Belohnung von 1 Thlr. abzugeben bei Herrn Emil Kellner jun., Neumarkt Nr. 7.

Verloren ging ein großer Hundemaulkorb. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung beim Hausm. im Blumenberge.

Verloren wurde am 15. ds. Mts. ein kleines Ledertäschchen nebst Taschentuch, az. O. Z. mit Nummer. Gegen gute Belohnung abzugeben Gerichtsweg Nr. 6, 2 Treppen.

Verloren wurde Dienstag Abend ein gestickter Krage und ein fein leinenes Taschentuch, gestickt R. B. 48. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben im Rosenkranz bei Herrn Schwarze.

Ein großer goldener Uhrschlüssel ist mir seit einigen Tagen weg. Wer mir denselben zuweist oder zu dessen Erlangung behülflich ist, erhält 5 \mathcal{F} .

Näheres Petersstraße Nr. 1 im Keller bei Jummel.

Verloren wurde ein goldner Ohrring in Form eines Reifes. Abzugeben gegen Belohnung Johannisgasse 9, Hof quervor 1 Tr.

Beim Sommerfeste der Laute im Schützenhaus wurde ein Strickstrumpf nebst silbernem Etui liegen gelassen. Abzugeben gegen Belohnung Weststraße Nr. 50 parterre links.

Verlaufen hat sich eine kleine junge schwarze Wachtelhündin. Gegen Belohnung und Dank Georgenstraße Nr. 22 abzugeben.

Entflohen ist aus einer Hecke ein Canarienvogel. Der Ueberbringer empfängt Dank und Belohnung Elisenstraße 4, 1 Treppe.

Gefunden wurde ein Rest rothcarriertes wollenes Zeug. Abzuholen Dr. Heine's Haus, rechter Flügel parterre.

Heute habe ich mir Waschseife geholt

beim Kaufmann Welger, die ist aber schön Frau Kollern, wahre Zukunftsmusik; machen Sie nur mal einen Versuch um nur vier Neigroschen.

Sollte Herr Director Wirsing nicht den Wunsch vieler Abonnenten erfüllen und Herrn Young für mehrere Opern zu gewinnen suchen, da Herr Young doch immer ein Liebling des Publicums war und noch ist.

Dir kann geholfen werden, Zwickauer.

Wer besitzt einen Preiscourant, wie theuer Roth, Braun und Blau bei Pommer & Co. zu stehen kommen?

Herr Lück wird um baldige Wiederholung des Falstaff auf dem Theater gebeten. Ein Steifleinener.

J. F. Meine Gedanken sind stets bei Dir. Sehnsuchtsvoll harre ich der Stunde unserer Versöhnung.

T. F.

O. R. — Nehmen Sie einen zweiten Brief unter der ersten Chiffre in Empfang.

Emilie — verspätet, heute A. 1 St. später a. Th. bestimmten Ort. F.

Warum zeigte die schöne Constance ihren Geburtstag nicht vier Wochen früher an? und bloß 14 Tage, da hätten wir uns allerdings besser darnach einrichten können; der Beweis, daß es ihr so wenig war, sonst hätte sie sich doch wenigstens bedankt! das heißt man Anstand.

Bruder Luz bringt zu seinem heutigen Wlogensfeste ein dreimal donnerndes Hoch Das Kirschwehr.

Dem Herrn Julius Schmidt zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß alle seine Pinsel in Schrecken gerathen nebst Garibaldi. Den Viertöpfchen aber och mit. Ein Durstiger.

As 2 e. 22 4 7 5 22. 9.

Vom Vorstand der Gesellschaft „Laute“ sind heute Dreißig Thaler als Ergebnis einer Sammlung bei deren Sommerfeste mit dem Beitrage eines Nachbarn des Schützenhauses zur Armen-casse gezahlt worden, worüber ich hierdurch öffentlich quittire. Leipzig, den 20. August 1861.

Jul. Schomburgk,
d. 3. Cassier der Armen-Anstalt.

Kaufmännischer Verein.

Heute am 22. August Abends 8 Uhr im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse Vortrag des Herrn Dr. H. Hitzel über Bleichen und bleichend wirkende Mittel. Der Vorstand.

General-Versammlung der Neumannschen Kranken- und Sterbe-Casse. Die Mitglieder werden eingeladen, Sonntag den 25. August Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Kell, Neumarkt Nr. 12, zahlreich zu erscheinen. — Tagesordnung: Revision und Justification der Jahresrechnung. Wahl für 3 Beisitzer und 3 Ausschußmitglieder. Carl Köhler, 1. 3. Vorsteher.

General-Versammlung

der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungs-Gesellschaft

Gegenseitigkeit zu Leipzig

Sonnabend den 7. September 1861 Abends 7 Uhr im Wiener Saal.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht.
2) Neuwahl für die ausscheidenden Ausschussmitglieder Herren Hauser, Dr. Wagner, Kiebrich, Richter und Knotek.

Das Directorium.

L. L. Heute Abend präcis 8 Uhr Versammlung
auf dem Felsenkeller in Lindenau.

Teil. Freitag grosses Vogelschlessen in Lösrig. D. V.

Die Gewerbe- u. Blumen-Ausstellung

in Wursen

ist in den Localitäten des Herrn Ziegler am Bahnhof und in der dazu erbauten Blumen-Halle an den gewöhnlichen Tagen von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet; nächsten Sonntag den 25. August ist dieselbe jedoch bis Abends 10 Uhr bei brillanter Beleuchtung offen.

Wir laden hiermit zu recht zahlreichem Besuche unserer Ausstellung ergebenst ein.
Kataloge sowohl als Loose für die nach Beendigung der Ausstellung stattfindende Verloosung sind an der Casse zu haben.

Wursen, im August 1861.

Der Comité.

Beiträge zum Bau deutscher Kanonenboote nach dem Aufruf vom 1. Juli a. e. werden angenommen bei Herrn Täschner (Engelapothek), bei Herrn Stadtrath Felsche (Café français), bei Herrn Carl Linnemann (Katharinenstraße) und bei Herrn Schunck & Comp. (Katharinenstraße).

Heute Mittag um 12 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.
Gohlis, den 21. August 1861.

Otto Zachariä.
Elisabeth Zachariä,
geb. Höpstein.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Rouffet von einem gesunden Knaben zeige ich hiermit Freunden und Bekannten ergebenst an.
Connewitz, den 21. August.

F. Günther, pract. Arzt.

Heute früh 6 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Pfaffendorf, den 21. August 1861.

Oscar Heinrich Krage.
Emma Krage, geb. Odemar.

Gestern wurde meine liebe Frau, Anna geb. Schröter, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Hermann Adam.

Frau Bertha Voigt geb. Constantin ist heute Morgen nach längerem Leiden sanft entschlafen.
Leipzig, am 21. August 1861.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend entschlief sanft unser innigst geliebter Sohn und Bruder Alexander. Diesen uns so schwer treffenden Verlust zeigen Verwandten und Freunden tief erschüttert nur hierdurch an

Leipzig und Wien, am 21. August 1861.

die trauernden Hinterlassenen
Friedrich Hermann.
Malwine Hermann, geb. Du Bigneau.
Louis Hermann.
Marie Hermann, geb. Leibenfrost.

Gestern Abend entschlief sanft unser liebes Gretchen.
Leipzig, den 21. August 1861.

Adolf Hanitzsch.
Valeska Hanitzsch, geb. Boltze.

Gestern Abend nach 8 Uhr entriß uns der unerbitliche Tod unsern jüngsten Sohn, unsern innigst geliebten, freundlichen Erich. Er starb am Bahnkrampfe im Alter von acht Monaten.

Carl Winter,
Minna Winter,
geb. Kummer.

Lodes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, Auguste Sahn geb. Erler, den 20. d. M. sanft entschlafen ist.
Um stilles Beileid bittet

Herrmann Sahn nebst 6 Kindern.

Heute Nachmittag 3 Uhr nahm Gott unser kleines Töchterchen im Alter von 12 1/2 Tagen wieder zu sich.

Dies zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 21. August 1861.

Julius Sechendorf nebst Frau.

Bei der Nähe unserer Abreise nur auf diesem Wege den Ausdruck unseres tiefgefühlten Dankes für die vielen und jarten Beweise der Theilnahme an unserem schmerzlichen Verlust.
Leipzig, den 20. August 1861.

Gerhard von Seischwitz, Professor.
Julie von Seischwitz geb. Meier.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, welche mir bei dem Tode meines geliebten Mannes zu Theil wurden, so wie für die reiche Ausschmückung seines Sarges, und besonders für die ehrenvolle Begleitung seiner werthen Herren Collegen sage ich hiermit meinen wärmsten Dank. Alles dies ist Trost für mein gebeugtes Herz.

Leipzig, den 21. August 1861.

Die trauernde Familie Schilde.

Für die rege Theilnahme an dem mich hartbetroffenen Verlust meiner guten Frau, so wie für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

H. C. Schmidt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Kohlrabi mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Apolant, Rfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
v. Kulack, Rgtbes. a. Gossau, St. London.
Beyer, Def. a. Dahlen, goldner Sabn.
Beel, Rfm. a. Noskau, Hotel de Russie.
v. Binall, Part. n. Frau a. Franst. o/M., u.
v. Boose, Rentiers aus Riga, Stadt Rom.
Brühl, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Berndt, Part. n. Familie a. Berlin,
Bützburger, Rent. n. Frau a. Bern,
Bolten, Gutsbes. a. Schwerin, und
Burchardt, Rfm. n. Frau aus Rostock, Hotel
de Baviere.
Droßli, Rfm. n. Familie a. St. Petersburg,
Lebe's Hotel garni.

Baumeister, Bahnhof-Inspector a. Güstrow,
Payer, Rechtsanwalt a. Schdnau, und
Bönisch, Kreisrichter a. Grottkau, Restaur. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Beholz, Buchdruckereibes. aus Schreiberhau,
schwarzes Kreuz.
Bucholovski, Gutsbes. a. Posen, S. z. Kronpr.

Chapmann, Rent. n. Familie a. London, Hotel de Baviere.
 Cohn, Rfm. n. Frau a. Berlin, Stadt London.
 Campell, Doctorsfrau n. Familie aus Bremen, Hotel de Prusse.
 Dalmann, Ingenieur a. Hamburg, H. de Russie.
 Duthener, Kreisrichter, und
 Dreyer, Rfm. a. Hameln, Palmbaum.
 Donibag, Rfm. a. Warschau, Stadt Rom.
 Diezmann, Rfm. a. Berlin, und
 Drewes, Staats-Anwalt aus Detmold, Stadt Nürnberg.
 Davitson, Rent. nebst Schwester aus Newton, Hotel de Baviere.
 Dittmar, Rfm. a. Augsburg, Stadt Berlin.
 Dankwarth, Rfm. a. Rieburg, grüner Baum.
 Eichhorn, Hblsm. a. Dresden, goldne Sonne.
 Ueberhardt, Inspector a. Dresden, H. de Russie.
 Eichhorn, Fabr. a. Seyffen, und
 Engel, Rfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Giesler, Rent. n. Familie a. Dresden, St. Rom.
 Gilmann, Rfm. a. Bamberg, goldnes Sieb.
 Gilmann, Autöbes. a. Malwö, St. Nürnberg.
 v. Gnbe, Freih., Majoratsherr a. Alt-Jesnitz, Hotel de Baviere.
 Gillan, Rfm. a. Dessau, Stadt Freiberg.
 Engelbrecht, Rfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
 Grmscher, Baumeister a. Wurzen, gr. Baum.
 Fischer, Rfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Fellmer, Dr. med. n. Fr. a. Hamburg, St. Rom.
 Gröbner, Rfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Gever, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Gehrenbecker, Spinnerbesitzer aus Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Goldschmidt, Rfm. a. Mainz, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 George, Dr., Prof. n. Frau aus Greifswald, Stadt Dresden.
 Glöckner, Rfm. a. Götten, Stadt Freiberg.
 Girsch, Hblsm. a. Coblenz, Tiger.
 Gorbis, Rfm. a. Altona, Stadt Cöln.
 Hertwig, Rgtbes. a. Meinharz,
 v. Hartmann, Frau, Rent. a. Bielefeld, und
 Handelsmann, Frau, Privat. aus Bielefeld, Hotel de Baviere.
 Haas, Part. n. Frau a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Hentschel, Rfm. a. Frankfurt a/D., und
 Hundertmark, Geometer nebst Frau aus Olpe, Stadt Freiberg.
 Hübner, Part. a. Berlin, Stadt London.
 Henning, Stud. jur. a. Jena, Stadt Hamburg.
 Hess, Adv. a. Schwarzenfels, Lebe's H. garni.
 Hattstädt, Färbermstr. a. Weissenburg, goldner Elephant.

Japfa, Musiker a. Königsberg, und
 Jherstedt, Rfm. a. Erfurt, Münchner Hof.
 Israel, Viehhdlr. a. Weener, goldne Sonne.
 Jungnickel, Rfm., und
 Jungnickel, Zimmermstr. a. Freiberg, g. Sieb.
 Jöler, Fabr. a. Wohlen, Stadt Berlin.
 Knooy, Rfm. a. Grünberg, und
 Kirschbaum, Rfm. a. Ludwigsburg, Palmbaum.
 Koch, Gangelist aus Dels, Bamberger Hof.
 Krepfchmar, Mühlenbes. a. Tornau, g. Sieb.
 Keil, Rfm. a. Weimar,
 Kästner, Gerichtsarzt a. Nürnberg,
 Krüger, Rfm. a. Magdeburg, und
 König, Apotheker a. Weidau, Stadt Nürnberg.
 Karl, Rfm. a. Pr.-Minden, Hotel de Baviere.
 Kraschowsky, Hofrath a. Moskau, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Krüger, Rfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Klindt, Rfm. a. Altona,
 Kaufmann, Rfm. a. Bamberg,
 Knecht, Rfm. a. Solingen, und
 Karup, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lew, Rfm. a. Orslig, neue Straße 14.
 Lorch, Rfm. a. Mainz, und
 Lange, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Lürges, Rfm. a. Neuß, Hotel de Russie.
 Lenz, Frau, Rgtbes. a. Lengruhe,
 Lunde, Rentbeamter a. Nürnberg, und
 Liske, Ober-Inspector a. Weimar, St. Nürnberg.
 Lawrence, Rent. a. London, und
 Löbner, Rfm. a. Bodenheim, Hotel de Baviere.
 Lohse, Geschäftstreif. aus Niederau, schwarzes Kreuz.
 Lehmann, Rent. n. Frau a. Berlin, und
 Leder, Rfm. a. Petersburg, Münchner Hof.
 Mumme, Rfm. a. Harburg,
 Müller, Fabr. a. Seiffen, und
 Müller, Fabr. a. Annaberg, Palmbaum.
 Nieth, Bahnhofs-Inspector aus Reichenberg, Hotel de Baviere.
 v. Nueloff, Lehrer n. Familie a. St. Petersburg, Stadt Dresden.
 Neuhard, Rfm. a. Berlin, H. z. Kronprinz.
 Mainz, Rfm. a. Frankfurt a/M., und
 Meyerhoffer, Rfm. a. Jassy, Stadt Freiberg.
 Michel, Rent. n. Frau aus Petersburg, Hotel de Prusse.
 Magnus, Fräul. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Meißner, Privat. aus Sondershausen, Lebe's Hotel garni.
 v. Post, Rfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Priker, Rfm. a. Damiß, Stadt Nürnberg.
 Pichler, Hblsm. a. Niederaltersdorf, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Péz, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Freiberg.

Plesch, Rechtsanwält n. Frau a. Schneidemühl, Stadt Dresden.
 Precht, Rfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Pinkuß, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Posler, Verwalter a. Krafau, goldner Elephant.
 Potts, Rent. a. London, grüner Baum.
 Richter, Stadt-Cassirer a. Dahlen, gold. Hahn.
 Rosenwald, Rfm. a. Bamberg, und
 Runte, Fabr. a. Hamm, Palmbaum.
 Rosenthal, Rfm. a. Berlin, und
 Rieth, Maschinenfabr. a. Ilmenau, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Radwin, Beamter a. Warschau, Hotel z. Kronpr.
 Richter, Fabr. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Steinbiß, Architect a. Halle, blaues Roß.
 Stern, Rfm. a. München, Stadt Wien.
 Strubell, Fräulein aus Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
 Stiebel, Rfm. a. Frankfurt a/M.,
 Sauerbier, Rfm. a. Magdeburg,
 Stof, Actuar a. Wildenfels, und
 Sahlmann, Rfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Schöne, Part. n. Frau a. Dresden, St. Rom.
 Sorhagen, Cigarrenfabr. a. Delitzsch, g. Sieb.
 Strack, Maler a. Didenburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schulze, Revierförster aus Kreuzdorf, Stadt Nürnberg.
 Schüder, Autöbes. a. Schwerin, H. de Baviere.
 Sterz, Rfm. a. Jesnitz, Restauration d. Berliner Bahnhofs.
 Salomon, Rfm. a. Berlin, und
 Sachs, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schmalz, Mühlenbes. a. Ballendorf, und
 Silberstein, Geschäftstreif. a. Fraustadt, schwarzes Kreuz.
 Schmelzer, Landw. a. Hannover, Lebe's H. garni.
 Temper, Adv. a. Weidau, Stadt Nürnberg.
 Loren, Prof. a. Upsala, Hotel de Prusse.
 Thiemichen, Stöbes. a. Ammelgostewitz, Münch. Hof.
 Ulbrich, Privat. a. Meerane, blaues Roß.
 Voigt, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Wehner, Capellmstr. nebst Frau aus Hannover, Stadt Rom.
 Weede, Gerichtsrath aus Buzendorf, Stadt Nürnberg.
 Wachenheim, Rfm. a. Mannheim, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Wabronsky, Buchdrucker a. Mitau, St. Dresden.
 Wolf, Maler a. Breslau, Hotel z. Kronprinz.
 Wenzel, Hblsggeh. a. Steinschönau, Lebe's Hotel garni.
 Walter, Pastorsfrau a. Beveringen, und
 Wietemann, Inspector aus Bennewitz, Münchener Hof.

Sitzung der Stadtverordneten
 am 21. August.
 (Vorläufiger Bericht.)

Nachdem das Collegium von erfolgter Nichtbestätigung des zuletzt erwählten Rathsmitgliedes Kenntniß genommen und für die Gasanstalt eine Nachforderung von 18,000 Thlr. bewilligt hatte, beschloß dasselbe die Erbauung einer massiven Brücke bei Lindenau zu beantragen.

Für die Turnhalle wurde auf Antrag des Rathes die Bau-summe von 20,000 auf 30,000 Thlr. erhöht, aber neue Con-currenz beantragt.

Nach Erlebigung einiger minder wichtiger Gegenstände wurde die Angelegenheit der zwei neuen Budenreihen auf dem Markte wieder berathen und blieb das Collegium bei seiner früheren Ab-lehnung der Errichtung dieser Buden stehen, lehnte auch den eventuellen Beschluß: die Erbauung auf dem Wege der Sub-mission zu vergeben, ab.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. Aug. Angel. 3 Uhr 20 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 135; Berlin-Stett. 118; Cöln-Mind. 162¹/₂; Oberschl. A. u. C. 122; do. B. —; Destr.-franz. 132; Thüringer —; Fr.-Wilth.-Nordbahn 45¹/₄; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludw. 108¹/₂; Desterreich. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. National-Anleihe 58; Dester. 5⁰/₁₀₀ Lotterie-Anl. 59³/₄; Leipz. Credit-Act. 67³/₄; Dester. do. 62; Dessauer do. 61¹/₄; Genfer do. 39¹/₂; Weim. Bank-Actien 74¹/₄; Braunsch. do. 69¹/₄; Geraer do. 73¹/₂; Thür.

do. 53; Nordb. do. 88; Darmst. do. 79¹/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 23; Disconto-Comm. Anth. 85¹/₄; Desterreich. Banknoten 72³/₄; Polnische do. 85; Wien österreich. Währung 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Par. 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —; Petersb. 3 W. —. Wien, 21. Aug. 5⁰/₁₀₀ Metall. 67.65; do. 4¹/₂ 58.50; Nat.-Anleihe 80.35; Loose v. 1854 87. —; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 739; Dester. Credit-Actien 174.40; Dester.-franz. Staatsb. 272.50; Ferd.-Nordb. 193; Elisabeth-bahn 162; Lombard. Eisenbahn 233; Loose der Credit-Anstalt 118; Neueste Loose 82.90; Amsterd. —; Augsb. —; Frank-furt a. M. —; Hamb. 102.50; London 138.15; Paris 54.80; Münzducaten fl. 6.67; Silber 137.25. London, 20. Aug. Börse fest. Consols 91; 1⁰/₁₀₀ Span. 41¹/₂; Mexicaner 22; 5⁰/₁₀₀ Russen 101¹/₂; 4¹/₂ 90. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 10¹/₂ sh. Wien 14 Fl. 15 Kr. Paris, 20. August. 4¹/₂ 98. —; 3⁰/₁₀₀ do. 68.55; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 41¹/₂; 3⁰/₁₀₀ innere 47¹/₄; Dester. Staats-Eisenb. 501; do. Creditactien —; Credit mobilier 745. Breslau, 20. August. Dester. Bankn. 73 S.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 122 S.; do. B. 113¹/₄ B. Berliner Productenbörse, 21. Aug. Weizen: loco 62 bis 80 Geld. — Roggen: loco 47¹/₂ Geld, Sept.-Oct. 47¹/₄, April-Mai 46³/₄ matter. — Spiritus: loco 20⁷/₈ Geld, Sept.-October 20¹/₆, April-Mai 18⁵/₈ höher. — Rübbi: loco 12¹/₈ Geld, August 12¹/₂₄, Sept.-Oct. 12¹/₂₄ matt. — Gerste loco 34—43 Geld. — Hafer: loco 21 bis 27 Geld, Sept.-October 23, April-Mai 23⁵/₈.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 21. Aug. Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.